

Förderverein sucht Pädagogen und Schreiner

Heusenstamm (Tipi) - An der Spitze des Fördervereins der Otto-Hahn-Schule (OHS) hat es einen Generationswechsel gegeben. Bei der Jahreshauptversammlung wurden fünf der insgesamt sieben Vorstandsposten neu besetzt, nachdem der alte Vorstand eine hervorragende Bilanz vorgelegt hatte. Und auch seine Nachfolger haben viel vor.

Laut Satzung des 114 Mitglieder zählenden Vereins hat der Vorstand keinen Vorsitzenden. Wiedergewählt wurden einzig Schriftführerin Beate Kallmeyer und Kassierer Markus Thum. Neu im Vorstand sind Loreto Kavaklar (Feste), Frank Mogler (IT und Projekte), Pressesprecherin Ira Renner sowie Andrea Saur und Nicola Sperling, die sich um die Schulkindbetreuung kümmern.

Thomas Hofmeister und Ulrike Münter wurden zu Kassenprüfern bestimmt. Sabine Heberer, Sabine

Rahn, Michael Beck, Gioia Meyer und Jeanette Zulauf hatten nicht mehr kandidiert und wurden mit viel Applaus aus dem Vorstand verabschiedet.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein zahlreiche Projekte finanziell unterstützt. So hat er die Schaukästen in der Pausenhalle gezahlt und für 1400 Euro Bücher für die Schulbibliothek angeschafft. Neue Möbel für die Schulkindbetreuung und Zuschüsse für Ausflüge, Workshops und AGs wurden ebenfalls finanziert.

Das AG-Programm, das der Förderverein organisiert, ist umfangreich: Allein im laufenden Schuljahr nahmen 416 Schüler an den AGs für Sport, Sprachen und Kreativität sowie Projekten zu Zaubern, Knobeln und Gewaltprävention teil. Ein besonderer Dank galt Angela Klapper und Angela Willeitner, die sich um die Verwaltungsarbeit rund

um die Schulkindbetreuung gekümmert haben.

Gut funktioniert hat die Kooperation mit allen Gruppen, die mit der Otto-Hahn-Schule verbunden sind. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt bezüglich der Schulkindbetreuung und dem Verein ist sehr gut“, erklärte Schriftführerin Kallmeyer. Insbesondere solle die Zusammenarbeit von Lehrern und Mitarbeitern der Schulkindbetreuung noch intensiviert werden. Zurzeit suche der Förderverein zwei zusätzliche Pädagogen für die Schulkindbetreuung und für die Schule im Rahmen der pädagogischen Nachmittagsbetreuung. „Damit wird auch deutlich, dass wir vom Förderverein an das Konzept ‚Grundschule mit pädagogischer Nachmittagsbetreuung‘ glauben und im Hinblick auf den demographischen Wandel auch für erforderlich halten“, unterstrich Kallmeyer.

Künftig soll die Gewaltprävention in den Schulalltag integriert und der Werkunterricht wiederbelebt werden. Dazu sucht der Förderverein ortsansässige Schreiner, die bereit wären, das Projekt stundenweise zu unterstützen, damit die Kinder wieder hämmern, nageln und sägen können.

Der Förderverein arbeitet auch an einem Konzept für die Schulhofgestaltung: Kassierer Markus Thum, der von Beruf Architekt ist, hat eine Planung für das Außengelände entworfen, die auf Zustimmung stieß. In einem ersten Schritt sollen schon bald so genannte Kommunikationsbereiche entstehen. Gefördert wird das Vorhaben von der Stadt Heusenstamm mit 10000 Euro hinzu, der Förderverein trägt im ersten Schritt rund 15000 Euro. Weitere Sponsoren werden für die Schulhofgestaltung noch dringend gesucht.



Der neue Vorstand und die Kassenprüfer sollen die Geschicke des OHS-Fördervereins künftig leiten (von links): Andrea Saur, Thomas Hofmeister, Ira Renner, Nicola Sperling, Frank Mogler, Markus Thum, Beate Kallmeyer, Ulrike Münter und Loreto Kavaklar.